

25. August 2017

**Bettin, Andreas:** Kulturtechniken im Zierpflanzenbau. - Stuttgart : Ulmer, 2011. - 360 S.

(Gartenbau)

ISBN 978-3-8001-5187-5

Deskriptoren: Zierpflanzenproduktion ; Anbautechnik

**Sign.: LP Bet**

*Inhaltsangaben:*

Dieses Buch erklärt Ihnen, wie Sie Zierpflanzen termin- und qualitätsgerecht produzieren. Voraussetzungen dafür sind Kenntnisse über die Wirkung der Wachstumsfaktoren, Steuerungsmöglichkeiten bei verschiedenen Kulturabschnitten, wie Beeinflussung der vegetativen und generativen Phase sowie vegetative und generative Vermehrung. Sie finden Informationen zur Handhabung und Aufbereitung von Pflanzen und Pflanzenteilen, wie Topfen, Ausstellen, Rücken, Sortieren, zur Erhöhung der Haltbarkeit von Topfpflanzen und Schnittblumen. An 14 marktrelevanten Kulturen, wie Pelargonien, Rosen, Phalaenopsis, Topfazaleen, Hortensien und Weihnachtsstern, werden Ihnen die Methoden detailliert erläutert.

**Böttcher, Horst:** Frischhaltung und Lagerung von Gemüse : 29 Tabellen / von Horst Böttcher. Unter Mitarb. von Norbert Belker. - Stuttgart : Ulmer, 1996. - 252 S. : Ill., graph. Darst.

(Handbuch der Lebensmitteltechnologie)

Literaturverz. S. 239 - 249

ISBN 978-3-8001-5820-1

Deskriptoren: Gemüse ; Lagertechnik

**Sign.: LP Böt**

*Inhaltsangaben:*

Die Frischhalterung und Lagerung des geernteten Gemüses ist die Grundlage für ein attraktives Marktangebot mit einem hohen ernährungsphysiologischen Wert. Im allgemeinen Teil des Buches werden deshalb die nach der Ernte ablaufenden physiologischen Vorgänge, die Einflüsse von Anbau und Ernte und die verschiedenen Lagerverfahren mit dem Schwerpunkt der Optimierung der eingesetzten Kälteanlagen zur Sicherung einer hohen Qualität behandelt. Im speziellen Teil werden dagegen die produktspezifischen Anforderungen und qualitativen Veränderungen, die möglichen Lagerverfahren und auftretende Lagererkrankungen einzeln für 35 Hauptgemüsearten sowie 20 Kulturen mit geringerem Anbauumfang beschrieben. Die Besonderheit des Buches liegt dabei auf der geschlossenen übersichtlichen Darstellung jedes einzelnen Produktes, um so dem Praktiker bei den vielfältigen vorkommenden betrieblichen Kombinationen der angebauten und lagernden Kulturen eine schnelle und umfassende Information zu ermöglichen.

**Buchmayr, Maria:** Gender Mainstreaming in Oberösterreichs Regionen / Maria Buchmayr. - Linz : Trauner, 2005. - 322 S. : graph. Darst.

(IDN: 15689 Linzer Schriften zur Frauenforschung ; 31)

ISBN 3-85487-841-9

Deskriptoren: Oberösterreich ; Regionalentwicklung ; Gender Mainstreaming

**Sign.: HO Buc**

*Inhaltsangaben:*

Für eine Regionalentwicklung, welche die Anliegen von Frauen berücksichtigt, die strukturelle Benachteiligungen und Erschwernisse für in der Region lebende Frauen abbaut, ist der Einbezug von direkt vor Ort lebenden Frauen im Sinne von Gender Mainstreaming unerlässlich. Auf Basis

dieser empirischen Grundlage, die sich aus den Erfahrungen, Bedürfnissen, Visionen von in allen oberösterreichischen Regionen lebenden Frauen in all ihrer Heterogenität zusammensetzt, lässt sich ein Leitbild für Regionen erstellen, das dem Prinzip Gender Mainstreaming gerecht wird.

Eine entscheidende Rolle für die Gestaltung des Alltags spielen das Umfeld und der Lebensraum, in dem Frauen leben, das heißt die Region, ob diese ländlich oder städtisch definiert ist, und die spezifische Wohngemeinde. Wesentliche Faktoren im Bereich der individuellen Lebensführung sind das Verständnis der Frauen gegenüber Geschlechterrollen und traditioneller Werthaltungen sowie das Verhältnis von Wunsch und Wirklichkeit innerfamiliärer Arbeitsteilung. Diese vielfältigen und breit gefächerten Betrachtungsweisen spiegeln die Heterogenität der Frauen in Oberösterreich wider. "Die Frauen schlechthin" existieren nicht, die Bedürfnisse, Forderungen und Wünsche von Frauen sind jeweils im individuellen Lebensumfeld zu betrachten und lassen sich nicht in Schemata pressen, die als die allgemein weiblichen gelten. Dies gilt für Frauen, die auf dem Land leben und für jene, die in der Stadt leben. Strukturelle Benachteiligungen, denen Frauen tagtäglich unterliegen, existieren jedoch sowohl für Frauen, die auf dem Land leben als auch für jene, die in der Stadt leben. Diese sind in der Zweiteilung der Gesellschaft zu sehen, in der traditionellen Rollenaufteilung zwischen Frauen und Männern, die sich in allen Lebensbereichen manifestiert.

**Burgenländische Landwirtschaftskammer:** Tätigkeitsbericht 2016 / Burgenländische Landwirtschaftskammer. - o.J.. - 123 S.

<https://bglld.lko.at>

Deskriptoren: Organisationen/Landwirtschaft ; Burgenland ; Jahresberichte

**Sign.: EW.V Bur**

**Cerwenka, Ewald; Gratzer, Susanne; Krenn, Sandra:** SMS - Spaß mit Sprache : Sprach- und Übungsbuch für die BHS 1. - Linz : Veritas, 2013. - 242 S. + CD

ISBN 978-3-7058-9492-1

Deskriptoren: Sprachunterricht ; Deutsch ; Unterricht : Kompetenz

**Sign.: D Cer**

*Inhaltsangaben:*

Überschaubare Lerneinheiten und klare, didaktisch differenzierte Aufgabenstellungen führen zum gewünschten Lernerfolg. Im Zentrum steht die Welt der SchülerInnen und es darf gelacht werden. Spannende und abwechslungsreiche Unterrichtsstunden sind garantiert.

Der Textsortenkanon steht im Fokus: Anhand der Erzählung, verschiedenen Kurzformen (Zusammenfassung, Exzerpt ...), des Berichts, der Beschreibung und des Briefes wird die Textsortenkompetenz konsequent erarbeitet. Dies verleiht Sicherheit und bereitet ab dem 1.

Jahrgang auf die standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung vor.

Lesen wird den SchülerInnen leicht gemacht: Trainingseinheiten im Schulbuch und Lesetests auf der CD-ROM schulen das Textverständnis - ein Bereich, in dem häufig Förderbedarf besteht.

Basiswissen Literatur: Das inkludierte Literaturpaket unterstützt die SchülerInnen dabei, literarische Rezeptionskompetenz zu entwickeln.

Viele Hörbeispiele - von SchauspielerInnen professionell vorgetragen - erwecken Texte zum Leben.

Wörter, Sätze, Texte stilsicher und richtig schreiben: seitenweise Übungsmaterial im Schulbuch und auf der CD-ROM. Dieses differenzierte Angebot zu Rechtschreibung und Grammatik rundet das Paket ab.

Das herausnehmbare Lösungsheft enthält alle Lösungen zum Schulbuch.

**Cerwenka, Ewald; Gratzer, Susanne; Krenn, Sandra:** SMS - Spaß mit Sprache : Sprach- und Übungsbuch für die BHS 2. - Linz : Veritas, 2014. - 202 S. + CD

ISBN 978-3-7058-9494-5

Deskriptoren: Sprachunterricht ; Deutsch ; Unterricht : Kompetenz

**Sign.: D Ce3r**

*Inhaltsangaben:*

Überschaubare Lerneinheiten und klare, didaktisch differenzierte Aufgabenstellungen führen zum gewünschten Lernerfolg.

Reife- und Diplomprüfung neu: Anhand von Charakteristik, Textwiedergabe, Erörterung, Empfehlung, Leserbrief, Textanalyse ... wird die Textsortenkompetenz erarbeitet.

Fachwissen Literatur: Ein chronologischer Überblick (vom Mittelalter bis zum Barock), die Liebe als Thema in der Literatur, eine Einführung in Stoffe und Motive sowie eine literarische Reise von der Vergangenheit zur Gegenwart unterstützen die SchülerInnen dabei, literarische

Rezeptionskompetenz zu entwickeln.

Lesen: Das bewährte Lesetraining aus Band 1 wird fortgesetzt.

Wörter, Sätze, Texte stilsicher und richtig schreiben: Das differenzierte Angebot zu Rechtschreibung und Grammatik im Schulbuch und auf der CD-ROM (inkl. herausnehmbarem Lösungsheft) rundet das Paket ab.

Die CD-ROM (jedem Schulbuch beigelegt) enthält:

- › alle Hörbeispiele (Symbole im Schulbuch verweisen auf das jeweils passende)
- › Arbeitsblätter zu Stil- und Wortschatz
- › vertiefende Rechtschreib- und Grammatikübungen
- › DaZ-Arbeitsblätter
- › Kulturportfolio
- › zusätzliche Lerneinheiten (offener Brief und Protokoll)

**Deutschunterricht** : Erfahrungen, Modelle, Theorien / Klaus Amann, Gabriele Fenkart, in Marlies Krainz-Dürr, Dietmar Larche [Hrsg.]. - Innsbruck : Österr. Studienverl., 1994. - 253 S. : III (IDN: 15673 Ide extra ; 2)

Literaturangaben

ISBN 978-3-7065-1102-5

Deskriptoren: Österreich ; Deutschunterricht ; Aufsatzsammlung ; Lehrerfortbildung ; Deutschlehrer

**Sign.: DI Ama**

*Inhaltsangaben:*

Dieses Buch ist ein Dokument praktischer Lehrerforschung. Es beruht auf einer intensiven mehrjährigen Zusammenarbeit von Pädagogik, Germanistik und Deutschdidaktik mit Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schultypen.

"Deutschunterricht" bietet ein Panorama reflektierter Praxis-Erfahrung, bereichert um theoretische Überlegungen zum Schulunterricht und zur Lehrerrolle, zur Sprach- und Literaturdidaktik. Der Prozeß der Kooperation von Theorie und Praxis geht selbst in die Theoriebildung ein. Hier wird realisiert, was die Didaktik oft nur fordert: eine ganzheitliche Betrachtung des schulischen Deutschunterrichts.

**Ehmann, Sarah:** Bestimmung von Indikatoren für die Optimierung der Zusammenarbeit von Naturparkschulen und Naturpark, am Beispiel vom Naturpark Ötscher-Tormäuer und Erstellung eines pädagogischen Konzepts : BACHELORARBEIT aus Fachdidaktik und schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 104 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Naturparke ; Erlebnispädagogik

**Sign.: BD17 Ehm**

*Inhaltsangaben:*

Mit der vorliegenden Arbeit wurden Indikatoren für die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Ötscher-Tormäuer, den dazugehörigen Naturpark-Schulen und den Naturvermittlerinnen und Naturvermittlern des Naturparks erforscht. Dabei handelt es sich um Faktoren, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ausschlaggebend sind. Ebenso wurde nach einem passenden Thema für ein gemeinsames Unterrichtskonzept, welches drei Termine umfassen soll, gesucht. Der Forschungsteil besteht zum einen aus sechs problemzentrierten Interviews mit Personen aus unterschiedlichen Positionen, welche an der Kooperation beteiligt sind und zum anderen aus einer Befragung der Schülerinnen und Schüler aus den Naturpark-Schulen mittels Fragebögen. Das Ergebnis repräsentiert sieben Indikatoren, welche für den Erfolg der Zusammenarbeit zwischen Naturpark und Naturpark-Schulen maßgeblich sind. Basierend auf diesen sieben Indikatoren wurde ein Unterrichtskonzept, zu einem passenden Thema, zur Umsetzung an den Schulen entwickelt.

**"Die Erde will keinen Rauchpilz tragen"** : Krieg und Frieden in der Literatur. - Innsbruck [u.a.] : StudienVerl., 2011. - 215 S.

(IDN: 15668 Schriftenreihe Literatur ; 25)

ISBN 978-3-7065-5099-4

Deskriptoren: Österreich ; Literatur ; Krieg <Motiv> ; Friede <Motiv> ; Kongress ; Sankt Pölten <2010>

**Sign.: DI Mül**

*Inhaltsangaben:*

In dieser Publikation wird die reiche Tradition gewalt- und kriegskritischer Literatur aus Österreich nach 1945 dargestellt und mit aktuellen internationalen Erfahrungen kontrastiert. Eine Hintergrundfolie bilden dabei die Erfahrungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs, die bei Motiv- und

Traditionsvergleichen angesprochen wird. Hauptsächlich jedoch soll untersucht werden, wie Literat/innen auf gegenwärtige Kriege, Konflikte und Bedrohungsszenarien künstlerisch reagieren. Immer wieder werden dabei die klassischen Grundfragen angeschnitten:

- Kann Literatur politische Wirkung entfalten, wie vermittelt und indirekt auch immer? Oder ist die Sensibilisierung des einzelnen Menschen, die Literatur unbestritten erreicht, politisch bedeutungslos?
- Soll Literatur "politisch tätig" sein? Wenn ja, verrät sie dann nicht ihren ästhetischen Anspruch? Wenn nein, verrät sie dann nicht ihre moralische Kraft? Was bedeutet "pazifistische" oder gewaltkritische Literatur im politisch-kulturellen Kontext einer Gesellschaft? Und noch konkreter:
- Kann es eine literarische Gestaltung des Friedens, oder einer "Kultur des Friedens" geben, die nicht kitschig ist? Oder ist nur eine "negative Ästhetik", eine Kritik der Gewalt, möglich?
- Welche literarischen (oder filmischen) Gattungen eignen sich besonders für welche Ästhetiken bzw. politischen Darstellungen?
- Welche historischen Vorbilder, welches ästhetisches "Arsenal" wird benutzt, woraus kann aufgebaut werden, wovon grenzt man sich ab?
- Welche neuen (oft hybriden) Formen künstlerischen Ausdrucks machen sich bemerkbar und welche Wirkungen können sie entfalten?

**Frisch, Rahel:** →Das← Pferd als Pädagoge : ein umweltbildender Workshop mit Pferden für Kinder : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Humanwissenschaften und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 130 S.  
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Pferd ; Umwelterziehung

**Sign.: BD17 Fri**

*Inhaltsangaben:*

Um der kindlichen Naturentfremdung entgegenzuwirken, beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit der Fragestellung: „ Welche gestalterischen Anforderungen stellen sich an einen umweltbildenden Workshop mit Pferden und Kindern?“ . Zur Beantwortung dieser Frage wird ein didaktisches Konzept entwickelt. In dieses fließen aus der Fachliteratur recherchierte Informationen und durch Interviews gewonnene Erfahrungen von Pädagogen mit Umwelt- und/oder Tierbezug ein. Das Pferd übernimmt dabei die Rolle des Pädagogen und Pädagoginnen und vermittelt Kindern aus dem städtischen Umfeld umweltrelevante Themen. Es entsteht so ein neuer Zugang zu Kommunikation, die Umweltbildung ermöglicht

**Gamböck, Andrea:** Evaluation der Online-Beantragung des Mehrfachantrages 2015 : Erhebung der Gründe für die geringe selbstständige Antragstellung durch Landwirtinnen und Landwirte im Bezirk St. Pölten : BACHELORARBEIT aus Fachwissenschaften und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 84 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Agrarförderung ; Motivation

**Sign.: BD17 Gam**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Mehrfachantragstellung im Bezirk St. Pölten im Jahr 2015 und hat das Ziel zu untersuchen, warum die Antragsteller/innen bei der Beantragung die Hilfe der Bezirksbauernkammer angenommen haben und woran sie bei der eigenständigen Erfassung des Antrages gescheitert sind. Auch der Zusammenhang zwischen Bildung und Alter wird in Bezug zur selbstständigen Antragstellung analysiert. Ebenso kommt der zukünftigen Antragstellung Bedeutung zu. Mit Hilfe eines Fragebogens wurden Landwirtinnen und Landwirte befragt und die Antragstellung evaluiert.

Die Ergebnisse der Auswertungen zeigen, dass besonders das Sicherheitsbedürfnis bzw. der Wunsch nach einer korrekten Antragstellung eine zentrale Rolle spielt und der Grund ist, warum Landwirtinnen und Landwirte die Hilfe der Bezirksbauernkammer in Anspruch nehmen. Bezüglich Alter und der Bereitschaft den Antrag eigenständig zu stellen konnte nur ein schwacher Zusammenhang festgestellt werden. Das Bildungsniveau hat keinen Einfluss darauf, ob der/die Landwirt/in versucht hat den Antrag selbst zu stellen. Für zukünftige Antragstellungen bevorzugt der Großteil der Antragsteller/innen weiterhin die vollständige Antragstellung mit Hilfe der Bezirksbauernkammer.

**Gemüseproduktion** : ein Lehr- und Nachschlagewerk für Studium und Praxis ; mit 113 Tabellen / Helmut Krug ; Hans-Peter Liebig ; Hartmut Stützel [Hrsg.]. Mit Beitr. von Jürgen Bender ... - Stuttgart : Ulmer, 2002. - 463 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Literaturverz. S. 431 - 442

ISBN 978-3-8001-3584-4

Deskriptoren: Gemüseproduktion und Direktvertrieb : Diplomarbeit 2009 ; Lehrbuch

**Sign.: LP Kru**

*Inhaltsangaben:*

Der Schwerpunkt des Buches liegt auf den physiologisch-ökologischen Grundlagen der Entwicklung und des Wachstums von Pflanzen und der mathematischen Beschreibung dieser Vorgänge in Form von Gleichungen und Modellen. Es wird Einblick gegeben in die Zusammenhänge umfassender komplexer Produktionssysteme, es werden neue Wege eröffnet, Produktionsprogramme und Produktionsverfahren zu planen und zu steuern, alles mit dem Ziel, der Optimierung der gesteckten Ziele, wie Ertragsleistung, Qualität, Kostenminderung und Schonung von Ressourcen. Beschrieben werden wissenschaftlich begründete praxisgerechte Verfahrenstechniken sowie für ausgewählte Kulturen international übliche Anbautechniken.

**Glatzi, Florian:** Gründe für Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsfach Bewegung und Sport an Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Tirol nicht teilzunehmen : Bachelorarbeit aus den Studienbereichen Fachwissenschaften Fachdidaktik Zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of

Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 81 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Sport : Unterricht ; Motivation : Bewegung

**Sign.: BD17 Gla**

*Inhaltsangaben:*

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurden insgesamt 180 Fragebögen von der LLA Imst, Rotholz und Weitau ausgefüllt und die Ergebnisse mittels des Programmes SPSS erhoben. Ziel war es herauszufinden, welche Gründe es aus Sicht der Schüler\_innen gibt, am Sportunterricht nicht teilzunehmen.

Die Auswertung ergab, dass ein Zusammenhang zwischen der positiven Einstellung zum Sport und dem Verhalten der Lehrperson besteht. Wenn das Verhalten der Lehrperson negativ ist, so kann dies ebenfalls ein Grund für das Verweigern des Sportunterrichtes darstellen. Weiters wurde analysiert, dass die Anwesenheit im Unterricht am Vormittag höher war, als am Nachmittag. Die aus der Auswertung gewonnenen Analysen können den Schulen zwar übermittelt werden, die Umsetzung bleibt aber den Schulen selbst überlassen.

**Grossarth, Jan:** Vom Land in den Mund : warum sich die Nahrungsindustrie neu erfinden muss. - München : Nagel & Kimche, 2016. - 159 S.

Literaturangaben

ISBN 978-3-312-00692-2

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Lebensmittelindustrie ; Nahrungsmittel/Versorgung ; Nachhaltigkeit

**Sign.: LB.E Gro**

*Inhaltsangaben:*

„Die Bauernhof-Idylle von damals ist kein Modell für die Zukunft.“ – Warum sich industrielle und ökologische Landwirtschaft annähern sollten.

Bio und Handarbeit sind gut, Industrie und Massenproduktion schlecht – so sehen wir die Landwirtschaft. Während Vegetarier, Tierschützer und Bio-Kunden Lebensqualität für Nutztiere, Bewusstsein für die Natur und die Abkehr von der Discounter-Mentalität fordern, kontern die Bauern mit dem Vorwurf weltfremder Romantik. Jan Grossarth plädiert dafür, die unausweichliche Nahrungsindustrie sinnvoll und mit neuen Ideen zu gestalten. Er schreibt über Genmais, Schweinemast, ethisches Essen, Schlachthofarbeiter und Selbstversorger, über Stadtgärtner und Ökoterroristen und warum bei diesen Themen die Emotionen hochkochen. Wem nicht egal ist, was er vor sich auf dem Teller hat, muss dieses Buch lesen.

**GRUBER, Michael:** Lebensmittelkennzeichnung in der Direktvermarktung : Wünsche der Konsumentinnen und Konsumenten nach Änderungen dieser mit Einfluss auf das Kaufverhalten : BACHELORARBEIT aus Fachwissenschaften und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 152 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Lebensmittelkennzeichnung ; Direktvermarktung

**Sign.: BD17 Gru**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Arbeit behandelt das Thema Lebensmittelkennzeichnung in der Direktvermarktung. Vor allem wurde im praktischen Teil das Wissen über die Kennzeichnung und die Wünsche bezüglich Kennzeichnungsänderung von Konsumentinnen und Konsumenten in Salzburg betrachtet. Die Anregungen nach Änderungen in der Kennzeichnung haben Einfluss auf bestimmte Bereiche, welche in der Vermarktung beachtet werden sollen. Die Verbindungen mit Theorie und Auswertung der Umfrageergebnisse ließen teilweise beeindruckende Ergebnisse zum Vorschein kommen. Beispielsweise geben 44,9 Prozent der Befragten, also knapp die Hälfte, an, bereit zu sein, bis zu 10 Prozent mehr für ein regionales Produkt zu zahlen. Der theoretische Teil beleuchtet neben den Kennzeichnungskriterien auch das Konsumentenverhalten, das Thema Regionalität, rechtliche Rahmenbedingungen sowie die Seite der Beratung. Neben der Beratung im eigentlichen Sinne wurde verstärkt die Verkaufsberatung beschrieben und erarbeitet. Ergebnisse zeigen, dass 57,5 Prozent der Probandinnen und Probanden Beratung von Produzentinnen und Produzenten erhalten. In dieser Beratung steht für die meisten das Produkt selbst im Mittelpunkt.

**Gschwandtl, Maria:** Schüler- und Schülerinnenaktivierende Methoden im kompetenzorientierten Unterricht an Land- und Hauswirtschaftlichen Fachschulen in Salzburg : Welche Unterschiede gibt es bei der methodischen Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts zwischen männlichen und weiblichen Lehrpersonen? : Bachelorarbeit aus den Studienfachbereichen Didaktik und Humanwissenschaften Zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 152 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: kompetenzorientiertes Unterrichten ; Geschlecht und Geschlechterdifferenzen ; Grüne Pädagogik

**Sign.: BD17 Gsch**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit dem Methodeneinsatz an Salzburger Land- und Hauswirtschaftsschulen. Der Theorieteil gibt einen Überblick über das Thema Methoden, der sich hauptsächlich an Hilbert Meyers Ausführungen orientiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt jedoch im Einsatz von kooperativen Methoden, wobei in diesem Zusammenhang auch die „ Grüne-Pädagogik“ berücksichtigt wird.

Die Daten für den empirischen Teil wurden mithilfe von Fragebögen für Lernende und Lehrpersonen erhoben. Die Auswertung zeigt, dass der Frontalunterricht an Land- und Hauswirtschaftsschulen dominiert. Es gibt geringe geschlechtsspezifische Unterschiede beim Methodeneinsatz von Lehrpersonen, wobei weibliche Lehrpersonen eher schüler- und schülerinnenzentriert unterrichten. Die Lernenden selbst befürworten die Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen. Nach Angaben der Schülerinnen und Schüler könnte der Methodeneinsatz durch Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrpersonen maßgeblich verbessert werden.

**Haake, Klaus:** Strategie-Workshop : in fünf Schritten zur erfolgreichen Unternehmensstrategie / Klaus Haake/Willi Seiler. - 3. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage - Stuttgart : Schäffer-Poeschel Verlag, 2017. - XX, 167 S. : Ill., Diag.

Literaturverzeichnis: Seite 163-164

ISBN 978-3-7910-3629-8

Deskriptoren: Strategisches Management

**Sign.: EW Haa**

*Inhaltsangaben:*

Konsequent auf den Praxisbedarf ausgerichtet, zeigt das Handbuch Schritt für Schritt, wie eine Strategie erarbeitet wird: von der Vorbereitung und Analyse des Umfelds über die Entwicklung bis hin zur Durchführung und Überprüfung.

- Handlungsanleitungen
- Fallbeispiele

- Checklisten
- Arbeitsblätter

ermöglichen eine sofortige Umsetzung in der Praxis.

In der 3. Auflage aktualisiert: mit neuen Praxisbeispielen, systematischen Querverweisen und Navigationselementen für einen noch besseren Überblick.

**Hahn, Christoph:** Evaluierung der Fachrichtung Forstwirtschaft : B A C H E L O R A R B E I T aus dem Fachbereich Schul- und Internatspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 91 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Forstwirtschaft ; Evaluierung ; Landwirtschaftsschule

**Sign.: BD17 Hah**

*Inhaltsangaben:*

Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, die Qualität der Ausbildung an der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck an der Mur hinsichtlich der pädagogischen und räumlichen Rahmenbedingungen, der Wichtigkeit und Vermittlung der Kompetenzen sowie der Unterbringung im Schüler/innen-Heim zu untersuchen. Hierfür wurden einerseits Absolvent/innen mittels Online-Fragebogen, andererseits zwei Lehrkräfte sowie der Direktor der Schule mittels eines Experteninterviews befragt. Aus den Ergebnissen ist ableitbar, dass die Qualität der Ausbildung generell sehr hoch eingeschätzt wird, wenngleich auch latente Schwachstellen geortet werden. Hier könnte vor allem der praktische Unterricht durch einen moderaten Blockunterricht besser mit den theoretischen Inhalten verknüpft werden. Im Bereich der Kompetenzen wird den Social-Skills eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Schüler/innenheim kann nach den Ergebnissen einerseits eine Überarbeitung der Hausordnung angeregt werden, andererseits sollten bewusst Lehrkräfte für den Erzieherdienst herangezogen werden. Dabei wäre anzuraten, deren Dienstzeiten auf die Studierzeiten zu legen, damit sie für die Beantwortung von schulischen Fragen zur Verfügung stehen.

**Hauer, Angela:** Neue Medien in der Schule : Einsatz von neuen Medien und die Auswirkungen auf die Leistungsmotivation : BACHELORARBEIT aus Medienpädagogik und ergänzenden Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 133 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Neue Medien ; Unterricht ; Motivation : Lernprozesse

**Sign.: BD17 Hau**

*Inhaltsangaben:*

Der Einsatz von neuen Medien in der Klasse erfährt immer mehr an Bedeutung. Die Art, modern“ zu unterrichten, rückt mehr und mehr in den Vordergrund. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von neuen Medien und deren Auswirkung auf die Leistungsmotivation von Schülerinnen und Schülern. In einem einmonatigen Unterrichtsversuch wurden in zwei Klassen die gleichen Lehrinhalte auf unterschiedliche Weise unterrichtet. Eine Klasse erarbeitete die Lernziele mediengestützt, die andere Klasse wurde ausschließlich frontal unterrichtet. In einem Vor- und Nachinterview wurden anhand der „ Entwicklung der Leistungsmotivation nach Edelmann in fünf Etappen“ im Gruppenverband (Klasseninterviews) die Klassen zu den einzelnen Etappen in Bezug auf den Einsatz neuer Medien befragt. Dabei zeigte sich, dass der mediengestützte Unterricht alleine nicht ausreicht, um die Motivation und damit die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu steigern. Die Leistungsmotivation ist zum größten Teil von der Lehrperson und deren fachlichem bzw. pädagogischem Kontext abhängig. Dabei spielen Expertise, Faktenwissen, Begeisterung und eine schülerorientierte, interessante Aufbereitung der Lerninhalte eine wesentliche Rolle. Für eine gesteigerte Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler ist es wesentlich, diese aus der passiven Zuhörerrolle herauszuholen und einen aktiven Denk- und Arbeitsprozess zu fordern. Dazu bedarf es des Interesses an Fachinhalten, eines Persönlichkeitsbezugs sowie der Entwicklung von persönlicher Betroffenheit.

**Hausleitner, Christian:** Motive für die Weiterführung niederösterreichischer Milchviehbetriebe in "Benachteiligten Gebieten" : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 144 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Milchviehbetrieb ; Motivation

**Sign.: BD17 Hau***Inhaltsangaben:*

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurde erhoben, welche ausschlaggebenden Motive/ Beweggründe die junge landwirtschaftliche Generation antreiben/angetrieben haben, den elterlichen Milchviehbetrieb in „ Benachteiligten Gebieten“ zu übernehmen. Dazu werden im theoretischen Teil die Theorie zu den Themen Motive und Motivation etwas näher beleuchtet und vergleichbare Forschungsergebnisse zu diesem Thema vorgestellt. Für die Beantwortung der Forschungsfragen wurden narrative Interviews mit neun Jungbäuerinnen/Jungbauern durchgeführt. Die Entscheidung, den elterlichen Milchviehbetrieb zu übernehmen, wird bei allen Probanden von mehreren Motiven beeinflusst. Häufig genannte Motive entstammen persönlicher oder sozialer Natur wie etwa der Freude am Beruf oder dem Bestreben, das Familienerbe weiterzuführen. Neben den persönlichen und sozialen Motiven wurden auch wirtschaftliche Beweggründe, wie etwa eine gute betriebliche Ausgangslage, angeführt. Des Weiteren wurden die Interviewpartnerinnen/Interviewpartner zur aktuellen Situation in der Milchwirtschaft und deren persönlicher Zukunft in der Landwirtschaft befragt. Die Rede ist von vielen Problemen wie etwa dem Wegfall der Milchquote. Trotz der schwierigen aktuellen Lage blickt jedoch ein Großteil der Junglandwirtinnen/Junglandwirte optimistisch in die Zukunft.

**Hochmair, Annemarie; Kuzmits, Raphaela Maria:** Förderung der Lesekompetenz und Meinungsbildung : Erhebungen zur Text- und Lesekompetenz im medienorientierten Deutschunterricht an der landwirtschaftlichen Fachschule

Kirchberg am Walde : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Fachdidaktik und Schulpraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd.) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 166 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Lesekompetenz ; Meinungsbildung ; Landwirtschaftliche Fachschulen

**Sign.: BD17 Hoc***Inhaltsangaben:*

Der erste Teil dieser Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Messung der basalen Lesefähigkeit. Die wichtigsten Indikatoren zur Bewertung dieser sind die Lesegeschwindigkeit und die Leseflüssigkeit. Dazu wurde der standardisierte Lesetest „Salzburger Lese-Screening“ nach Wimmer & Mayringer (2014) zu zwei Messzeitpunkten herangezogen (quantitative Erhebung). Die Fragestellung dieser Erhebung beschäftigt sich damit, wie sich Übungen zur Förderung der Leseflüssigkeit auf die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern auswirken. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Leseförderung positiv auf die Lesekompetenz der Probandinnen und Probanden auswirken kann. Sie wird durch eine Höchstsignifikanz des Lesequotientenvergleichs beider Messungen von 0,009 bestätigt. Dabei wurde beobachtet, dass die Lesequotient-Verteilung der Klasse mit der Normalverteilung, wie bei Wimmer & Mayringer beschrieben, mehrheitlich zwischen einem Wert von LQ 85 und LQ 115 liegt. Im zweiten Teil dieser Arbeit wird Bezug auf die Einflussnahme von Printmedien auf die eigene und öffentliche Meinung genommen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Fähigkeit entwickeln, Zeitungsartikel kritisch zu analysieren und dadurch einen differenzierten Meinungsbildungsprozess zu durchlaufen. Die Meinungsänderung der Schülerinnen und Schüler soll durch kritische Betrachtung von Zeitungsartikeln erfolgen. Dieser Meinungsänderungsprozess kann mit dem geforderten Konzept „ Conceptual Change“ der Grünen Pädagogik verglichen werden. Das Wissen, welches zu einem früheren Zeitpunkt erlernt wurde, ist nach der Intervention möglicherweise nicht mehr angemessen. Die Fragestellung bezieht sich bei dieser Arbeit darauf, wie sich textanalytische Übungen auf die Meinungsbildung von Schülerinnen und Schülern auswirken. Aus der Erhebung resultiert, dass anfangs keinerlei Kritik an der Art der Berichterstattung erfolgte, jedoch bei der Enderhebung Personen der Klasse darauf Bezug nehmen und diese kritisch hinterfragen. In allen weiteren Kategorien wurde ein positiver Veränderungsprozess erkannt, wobei besonders auffällig war, dass in der Kategorie „Emotion“ die Verallgemeinerung „Flüchtlinge sind schuld“ und „gehören abgeschoben“ zu 50% reduziert wurde. Die Quintessenz dieser Arbeit ist, dass eine ausreichende basale Lesefähigkeit für mündige Schülerinnen und Schüler unumgänglich ist, um sich eine eigene Meinung zu bilden und aktiv am Leben teilnehmen und mitbestimmen zu können.



## **Schule in Literatur und Film.** - 2016. - 128 S.

(Ide ; 1/2016)

Deskriptoren: Literatur ; Film ; Deutschunterricht

### **Sign.: D Ide**

#### *Inhaltsangaben:*

Das Verhältnis von Schule und Literatur/Film prägt seit jeher eine 'Hasssliebe'. Kritische Abrechnungen mit der eignen Schulzeit prägen gerade die österreichische Literatur, andererseits ist die Schule eine wichtige literarische und filmische Sozialisationsinstanz.

Ein besonderer Fokus dieses Hefts liegt auf schulischen Rollenmodellen und ihrer künstlerischen Darstellung - vor allem von Lehrer/innen.

Die dritte Sektion des Bandes widmet sich inter- und transmedialen Reflexionen, etwa Verfilmungen von Schulromanen.

#### AUS DEM INHALT

Schule und Film/Literatur - ein produktives Spannungsverhältnis

Kaspar H. Spinner: Die Schriftsteller und der Literaturunterricht - eine Hasssliebe?

Matthias Pauldrach: "Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir!" Eine Reflexion der Beziehung von Schule und Leben anhand von Wes Andersons Spielfilm Rushmore

Herwig Gottwald: Ernst Jünger als Autor über und für die Schule

Hannes Schweiger: LehrerInnen als (sprachliche) Autoritäten. Unterrichtsimpulse zur Auseinandersetzung mit machtvollen Ordnungen und ihrer kritischen Reflexion

Werner Wintersteiner: Entstörungsdienste - die (Anti-)Pädagogik der Christine Nöstlinger. Plädoyer für eine Neubewertung ihres Werkes

LehrerInnenbilder - Reflexionen eines umstrittenen Berufs

Ewald Arenz: Lehrer? Ach so.

Markus Vorauer: Ambivalenz und Scheitern. Über einige widersprüchliche Lehr-Performances in aktuellen Spielfilmen

Markus Kreuzwieser: "Ich bin kein Schriftsteller, sondern Mittelschullehrer" - oder doch umgekehrt?

Wiedergelesen: Peter Henischs Bali oder Swoboda steigt aus

Film, Literatur, Schule - inter- und transmedial

Klaus Maiwald: "Ich kann nicht Lehrer werden." Wie Erich Kästner der Schule und wie das fliegende Klassenzimmer dem Schulmeister Kästner entrinnt

Katharina Ruck: Schülergewalt gegen Lehrer. Unterrichtsvorschlag zu Juli Zehs Roman Spieltrieb und seiner Verfilmung

Service

Anneliese Gröblacher: Schule in Literatur und Film. Eine Auswahlbibliographie

## **Musik.** - 2013. - 136 S.

(Ide ; 2/2013)

Deskriptoren: Musik ; Deutschunterricht

### **Sign.: D Ide**

#### *Inhaltsangaben:*

"Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum", hat Friedrich Nietzsche einmal gesagt. Und gerade für Kinder und Jugendliche spielt die Musik eine große Rolle. Über die Musik kann man Zugang zu anderen finden, sich aber auch in sich und seine Welt zurückziehen. Die Beschäftigung mit Musik im Unterricht ermöglicht eine Anknüpfung an jugendliche Welten, eröffnet so gleichzeitig auch die Möglichkeit, aktuelle Themen aufzugreifen und diese – auch in Form von neuen Medien und Präsentationsformen – in den Unterricht zu holen.

Im Zentrum der Ausführungen steht der fächerübergreifende, interdisziplinäre Aspekt und die Frage, welche Rolle Musik im Deutschunterricht spielen kann und soll, wobei pädagogische, ästhetische, philosophische sowie soziologische Faktoren beachtet und in Bezug zu den SchülerInnen gesetzt werden sollen. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei naturgemäß auf die (nicht nur lyrische) Sprache und ihre Musikalität gerichtet. Musik soll dabei nicht als schmückendes Beiwerk sprachlicher Botschaften verstanden werden, sondern in ihrem schöpferischen, gestaltenden Potential erkannt werden. Sprache, die sich durch Musik und Rhythmus verändert, zeigt sich in literarischen, insbesondere in lyrischen Texten, andererseits eröffnen Vertonungen neue Zugänge zu diesen Texten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der ästhetischen Bedeutung von Sprache und Musik kann erfolgen, indem die enge Verknüpfung von Musik, bildnerischer Kunst und Literatur aufgezeigt wird. Dieser nachzuspüren, ihren Mehrwert zu erkennen und eine Sprache für diese sinnlich-ästhetische Erfahrung zu entwickeln und zu fördern, zählt zu den zentralen Vorhaben dieser ide-Ausgabe.

**Projekt und Deutschunterricht.** - 2014. - 176 S.

(Ide ; 2/2014)

Deskriptoren: Projektunterricht ; Deutschunterricht

**Sign.: D Ide**

*Inhaltsangaben:*

Projektunterricht oder projektorientierter Unterricht, vor über zwanzig Jahren via Grundsatzterlass zum festen Bestandteil des österreichischen Schullebens erklärt, ist unter den sich verändernden Verhältnissen neu zu diskutieren. Gerade in Zeiten, in denen der Diskurs unter DeutschlehrerInnen von Outputorientierung, der Erfüllung von Standards und der Zentralen Reifeprüfung beherrscht wird, scheint es interessant, einen Blick darauf zu werfen, ob das Projekt als Ort der selbstbestimmten Auseinandersetzung mit einem Problem selbstverständlich im Deutschunterricht aller Schultypen und Jahrgangsstufen verankert ist. Zur Sprache kommen überdies unterschiedliche Elemente des (fächerübergreifenden) Projektunterrichts, insbesondere auch Aspekte einer damit verbundenen Stärkung der LehrerInnen-Professionalisierung, die durch das IMST-Themenprogramm „Schreiben und Lesen – fächerübergreifend, kompetenzorientiert und differenziert“ beratend und forschend begleitet wird.

Projekt im (Deutsch)Unterricht: Geschichte, Ziele und Perspektiven

Werner Wintersteiner: Projektunterricht und Deutschdidaktik

Marlies Breuss: Wie Projekt(e) und Projektunterricht Schule machten. Einige Begriffe und ihre Geschichte

Projektorientierung in Unterricht und Fortbildung

Marlies Breuss, Edith Erlacher-Zeitlinger: Das IMST-Themenprogramm "Schreiben und Lesen" unter dem Aspekt einer nachhaltigen LehrerInnenfortbildung oder Was lernen die Lehrerinnen und Lehrer?

Angela Schuster: Bewerten im Projektunterricht

Marion Gartlgruber, Bettina Halder, Sabine Höfert, Karin Pilgram: "Unsere Schule ist Projekt!" KLEX - eine Ganztagschule als Lebens- und Projektraum

Kompetenzaufbau und Projektunterricht

Christian Pichler: Kompetenzorientierung im IMST-Themenprogramm "Schreiben und Lesen"

Doris Latschen: Ein Kaleidoskop des Lehrens und Lernens in der Primarstufe

Gabriele Fenkart: Wie kommt Geschlechtersensibilität in den Leseunterricht? Geschlechter- und diversitätsgerechte Didaktik zwischen Verpflichtung und blindem Fleck

Jürgen Struger: Schreiben von Sachtexten im Projektunterricht. Vorteile, Bedingungen und Effekte Projekte aus der Praxis

Corina Konrad-Lustig: Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien in der Leseerziehung

Sylvia Nösterer-Scheiner, Claudia Zehetner: "Zu cool für Geolino?"

Doris Strauss, Gertraud Grimm: "Auch Einstein konnte lesen"

Jürgen Ehrenmüller: "Du schreibst Geschichte!"

Helga Petermann: "Bilder bewegen"

Mirjam Scheucher: "Zukunft Schule - Ressourcen- und kompetenzorientierter Unterricht"

Artur Habicher, Petra Bucher-Spielmann, Hans Hofer, Norbert Waldner: "Lernen durch Schreiben im naturwissenschaftlichen Unterricht"

Service

Sabrina Misensky, Ursula Esterl: Projekt und Projektunterricht: Selbstgesteuertes, handlungs- und prozessorientiertes Lehren und Lernen. Bibliographische Hinweise

**Kahlig, Birgit; König, Franz; Löscher, Hugo:** Faszination Sprache 1 : Deutsch für den 1. Jahrgang der BHS. - 1. Aufl. - Linz : Veritas, 2009. - 200 S. + Serviceteil für LehrerInnen

ISBN 978-3-7058-8422-9

Deskriptoren: Sprachunterricht ; Deutsch ; Unterricht : Kompetenz

**Sign.: D Kah**

**Kahlig, Birgit; Löscher, Hugo:** Faszination Sprache 1 : Deutsch für den 1. Jahrgang der BHS. - 1. Aufl. - Linz : Veritas, 2013. - 242 S. + CD

ISBN 978-3-7058-9541-6

Deskriptoren: Sprachunterricht ; Deutsch ; Unterricht : Kompetenz

**Sign.: D Kah**

*Inhaltsangaben:*

Alles in einem Band! Faszination Sprache 1. Buch mit MP3-CD:

› klar und übersichtlich: Gliederung in Kompetenzbereiche und Modulbausteine - gut vorbereitet die Oberstufe neu bewältigen

› stets griffbereit: rund 100 Seiten Rechtschreib- und Grammatikübungen im Schulbuch enthalten (inkl. Lösungen)

- › Texte verstehen: Lesetechniken erlernen und üben - die Grundlagen für "Matura neu" schaffen
- › planen - schreiben - überarbeiten: prozessorientiertes Schreiben mithilfe von Methodenkästen und Checklisten trainieren
- › einfach praktisch: Hörbeispiele auf MP3-CD - passende Übungen dazu im Lehrwerk integriert

**Kaltenbrunner, Karl:** Behandlung Erneuerbarer Energien im Unterricht : Erneuerbare Energien an landwirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark & Erneuerbare Energien an Neuen Mittelschulen : BACHELORARBEIT aus Fachwissenschaften und Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. - Wien : HAUP, 2017. - 99 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Erneuerbare Energien ; Unterricht ; Landwirtschaftliche Fachschulen

**Sign.: BD17 Kal**

*Inhaltsangaben:*

Mit dieser Arbeit soll die Wichtigkeit der Behandlung Erneuerbarer Energien zur Bewusstseinsbildung junger Menschen im Unterricht aufgezeigt werden. Erhoben und ausgewertet wurde das Ausmaß der Behandlung Erneuerbarer Energien an Landwirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark. Es wurde nachgewiesen, dass es einen Zusammenhang zwischen den Schulschwerpunkten und der Gewichtung der Behandlung Erneuerbarer Energien im Unterricht gibt. Es wurde außerdem der Zusammenhang zwischen dem Ausmaß an Unterrichtseinheiten Erneuerbare Energien betreffend an Landwirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark und den Vorstellungen der Schüler/innen, selbst einmal Erneuerbare Energie zu erzeugen, nachgewiesen. Auf die Vorstellung der Schüler/innen, selbst einmal in diesem Bereich zu arbeiten, hat das Ausmaß an Unterrichtseinheiten Erneuerbare Energien betreffend an Landwirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark keine signifikanten Auswirkungen. Des Weiteren wurde der Einfluss der Bewirtschaftung eines land- und/ oder forstwirtschaftlichen Betriebes auf die Einstellung der Schüler/innen Erneuerbarer Energien gegenüber untersucht und bestätigt. Auf das Interesse der Schüler/innen für Erneuerbare Energien hat ein eigener Betrieb oder ein Betrieb der Eltern keinen signifikanten Einfluss.

**Keplinger, David:** Motivation junger Landwirte für die Funktion als Ortsbauernobmann im Bezirk Rohrbach : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Schul- und Beratungspraktische Studien und Fachwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 78 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Interessensvertretungen ; Motivation

**Sign.: BD17 Kep**

*Inhaltsangaben:*

Junge Bäuerinnen und Bauern für die ehrenamtliche Tätigkeit einer Ortsbauernobfrau oder eines Ortsbauernobmanns zu gewinnen, wird immer schwieriger. Ortsbauernobfrauen und Ortsbauernobmänner haben die Aufgabe, die Interessen der Bäuerinnen und Bauern zu vertreten. Sie sind die Schnittstelle zwischen Bezirksbauernkammer und Ortsbauernschaft. Eine ehrenamtliche Tätigkeit hat nicht nur einen hohen persönlichen Nutzen für die Person selbst, es profitiert auch die Gesellschaft davon.

Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, zu eruieren, welche Motivationsgründe vor allem junge Landwirtinnen und Landwirte haben, Ortsbauernobfrau bzw. Ortsbauernobmann zu werden. Im Zuge dessen soll erörtert werden, was die Landwirtschaftskammern auf Bezirks- bzw. auf Landesebene anbieten könnten, um sowohl die intrinsische als auch die extrinsische Motivation junger Bäuerinnen und Bauern zu steigern, Ortsbauernobfrau- oder Ortsbauernobmann zu werden. Es soll auch konkret darauf eingegangen werden, welche Rahmenbedingungen hinsichtlich Familie, Betrieb und der Person selbst erforderlich sind, um diese Funktion ausüben zu können und warum der Anteil an Frauen in diesem Bereich so gering ist.

**Kirchhoff, Jochen:** Was die Erde will : Mensch, Kosmos, Tiefenökologie. - Durchges. Neuaufl. - Klein Jasedow : Drachen-Verl., 2009. - 296 S.

(Edition Hagia chora)

Literaturverz. S. 289 - 393

ISBN 978-3-927369-37-5

Deskriptoren: Ökologische Philosophie ; Philosophie ; Tiefenökologie

**Sign.: HP Kir**

*Inhaltsangaben:*

Die gängige Ökologie zielt auf technischen Umweltschutz: Wo die Emissionen zu hoch sind, werden

sie durch entsprechende Innovationen reduziert. An der herrschenden Struktur ändert sich damit aber nichts. Die Tiefenökologie hingegen fragt nach den tieferen Ursachen der ökologischen Krise und hinterfragt das Menschenbild der Moderne, bei dem der Mensch im Zentrum der Welt steht, isoliert von allem anderen ihn umgebenden Leben. Dem halten die Tiefenökologen die Idee des „ökologischen Selbst“ entgegen, das mit allem Lebendigen verbunden ist und erkennen: der Mensch ist die Erde, ist das Ökosystem, ist Gaia.

Jochen Kirchhoff formuliert eine „integrale Tiefenökologie“. Integral bezieht sich zum Einen auf das Vorhandensein höherer (eben integraler) Bewusstseinsstufen, zum Anderen auf die zu leistende Integration der Erde im Menschen, also von „Erdreich“, Pflanzenreich und Tierreich. Pflanzen-Selbst und Tier-Selbst sind integrale Teile der Ganzheit des Menschen. So gesehen hat der Mensch Erde, Pflanze und Tier in sich. Wenn das Natur ist, dann ist nicht der Mensch Teil der Natur, sondern genau umgekehrt: Die Natur ist ein Teil des Menschen!

Von zentraler Bedeutung ist für Jochen Kirchhoff das Mensch-Kosmos-Verhältnis. Der Mensch als geistiges Wesen kann in einem toten Kosmos kein Zuhause finden. Deshalb sei es ein schwerer Fehler der Ökologen, die Erde letztlich nur als seelenloses Biosystem zu sehen. Kirchhoff diskutiert intensiv die Konzepte von Philosophen, Ökologen und Wissenschaftlern wie Ken Wilber, Fritjof Capra, Joanna Macy, Nietzsche oder Giordano Bruno und analysiert Halbheiten mancher neuer Weltbilder. Die gängigen Schulen der Tiefenökologie, die Gaia-Theorie oder die Systemtheorie werden zugleich kritisch wie wohlwollend betrachtet.

Das Buch fordert auf allen Ebenen zu einem neuen Erleben von Selbst und Welt heraus, im Denken wie in der praktischen Erfahrung, zu der das Kapitel über die Geomantie der Berge, heilige Landschaften und Kulturlandschaft einlädt. Ein unmittelbares, ganzheitliches Erleben der heiligen Erde in all ihren Dimensionen hält Kirchhoff für die Voraussetzung zu einem ökologischen Verständnis.

Aus dem Inhalt

Ursachen der ökologischen Krise  
Die „kollektive Neurose“ der Moderne  
Kritik an Biozentrismus und Technozentrismus  
Der Mensch als Leib-Seele-Geist-Wesen  
Integrales Bewusstsein  
Tiefenökologie und Systemtheorie  
Der lebendige Kosmos  
Heilige Landschaft und Kulturlandschaft  
Weltseele

**Kletzmayer, Kevin:** Motive für den Besuch des Aufbaulehrgangs an der HBLA für Forstwirtschaft Bruck/Mur : BACHELORARBEIT aus dem Fachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 164 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Forstwirtschaft ; Landwirtschaftsschule ; Motivation : Lernprozesse

**Sign.: BD17 Kle**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Studie befasst sich mit den Motiven, die Absolventinnen und Absolventen von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen dazu bewegen, sich an Stelle eines direkten Eintritts in das Berufsleben für den dreijährigen Aufbaulehrgang an der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur zu entscheiden.

Hierfür wurde anhand einer ausgewählten Stichprobe von insgesamt acht Probanden des ersten Jahrgangs des Aufbaulehrgangs eine qualitative Untersuchung in Form eines narrativen Interviews durchgeführt. Neben dem Einfluss land- und forstwirtschaftlichen Backgrounds auf die Schulwahl wurden auch Erwartungen an die Ausbildung und zukünftige Entwicklungspotenziale eruiert. Bei der empirischen Auswertung der erhobenen Daten bediente man sich der „Rekonstruktiven Sozialforschung“ nach Ralf Bohnsack.

Die Ergebnisse zeigen, dass Entscheidungsfindungen, die die persönliche Zukunft nachhaltig beeinflussen, durch verschiedenste Formen von Motiven geprägt sind. So kommt die vorliegende Arbeit zum Ergebnis, dass Personen mit bäuerlichem Hintergrund bei der Wahl von Bildungsinstitutionen vor allem durch implizite Motive, wie der elterlichen Erziehung, geleitet werden. Bei der Planung der beruflichen Zukunft kommen wiederum verstärkt explizite Motive, wie berufliche Zieldefinitionen, zum Tragen.

**Kuhn, Karl; Probst, Wilfried; Schilke, Karl:** Biologie im Freien / Karl Kuhn ; Wilfried Probst ; Karl Schilke. [Hrsg. vom Inst. für die Pädagogik der Naturwiss. an der Univ. Kiel]. - Hannover : Schroedel, 1986. - 240 S. : Ill.

ISBN 3-507-03270-8

Deskriptoren: Biologie ; Experiment

**Sign.: U Kuh | U Kuh**

**Lackner, Tatjana; Triebe, Nika:** Rede-Diät : so halten Sie Ihre Rhetorik schlank. -

St.Pölten;Salzburg : Residenz-Verl., 2006. - 197 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-7017-3005-6

Deskriptoren: Rhetorik ; Einführung ; Rede ; Beispielsammlung

**Sign.: D Lac**

*Inhaltsangaben:*

Viele Menschen halten es mit ihrer Sprache wie mit der Ernährung: Zu viel, zu fett und wahllos. Crashdiäten erweisen sich als kontraproduktiv und der Jojo-Effekt macht jeden neuen Versuch zum Bumerang. Ähnliche unerwünschte Nebenwirkungen können auch durch Kommunikations-Trainings auftreten: Die persönliche Ausdrucksweise geht verloren, die Authentizität leidet. Durch die „Rede-Diät“ gelingt es, individuelle Stärken genauso wie Fehlverhalten zu erkennen. Die Erkenntnisse sind leicht im Alltag umzusetzen und wer konsequent bleibt, erntet schon bald positives Feedback.

Wachsendes Selbstbewusstsein, die Übereinstimmung von Eigen- und Fremdbild und Sicherheit im Auftritt werden Sie belohnen! Vor allem in kniffligen Gesprächssituationen punkten Sie nach der Rede-Diät souverän.

Die Qualität Ihrer Gespräche wird spürbar besser.

**Langer, Elisabeth:** Handreichung für Schülerinnen und Schüler : Arbeitsunterlagen für das Verfassen der Vorwissenschaftlichen Arbeit. - Wien : Stadtschulrat Wien, 2012. - 72 S.

<http://www.mgw.at>

Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; Informationskompetenz und -ethik ; Schüler ; Österreich  
Kommentar: Austria, school leaving examination, pre-academic paper, Österreich, Reifeprüfung, Abitur, Matura, vorwissenschaftliche Arbeit, VWA

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Broschüre ist eine Sammlung von Arbeitsunterlagen für eine Unverbindliche Übung (UÜ) oder ein Wahlpflichtfach als Vorbereitung zur Vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA). Sie ist im Rahmen einer solchen UÜ, die in 6. Klassen durchgeführt wurde, entstanden. Die Handreichung umfasst Arbeitsblätter zu allen Stadien des Schreibprozesses der VWA. Dabei ist die überwiegende Mehrzahl der Unterlagen so gestaltet, dass neben einem Informationsteil ein Arbeitsauftrag für die SchülerInnen enthalten ist. Die Aufgaben sind teils kooperativ teils individuell durchzuführen und haben ausnahmslos einen schriftlichen Anteil, um das Entstehen einer Schreibkultur bei den SchülerInnen zu fördern. Die Unterlagen behandeln die Kennzeichen wissenschaftlichen Arbeitens, die Wahl eines geeigneten Themas und die Formulierung einer Forschungsfrage, das zeitliche und inhaltliche Planen des Textes, das Recherchieren und Zitieren und das Schreiben und Überarbeiten selbst. Auch auf die Methoden empirischen Forschens wird ansatzweise eingegangen. Darüber hinaus listet eine umfangreiche Bibliographie zahlreiche Bücher, Broschüren und Links auf, die auf die einzelnen Stadien der VWA Bezug nehmen. Die Arbeitsblätter beziehen sich ferner auf das Verfassen eines „ Probetexts“ zu einem von den SchülerInnen gewählten Thema. Es wird empfohlen, die SchülerInnen der sechsten Klassen zum Verfassen eines solchen Textes aufzufordern. Dabei können sie von der Wahl eines geeigneten Themas bis zum Umgang mit Templates und Layout viele Phasen des Schreibprozesses erproben. Die SchülerInnen-Arbeiten können individuell geeigneten Unterrichtsfächern zugeordnet werden und dort als Beurteilungsgrundlage mit herangezogen werden, wodurch sich ein zusätzlicher Anreiz ergibt, einen Sachtext zu schreiben. Das Thema einer solchen Arbeit kann auf die spätere VWA der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers verweisen, wird jedoch in den seltensten Fällen unverändert bleiben. Alternativ eignen sich die in dieser Handreichung enthaltenen Arbeitsblätter auch zum Aufbau von Text- und Schreibkompetenz in beliebigen Unterrichtsfächern oder als Informationsbroschüre für SchülerInnen, die die Arbeit der betreuenden Lehrkraft erleichtern kann. Das Skriptum enthält keine Arbeitsunterlagen für das Präsentieren und Diskutieren der VWA, schlägt jedoch einige Quellen für die Beschäftigung mit diesem Thema vor.

**Lechner, Christine:** –Die– verschiedenen Beziehungsebenen im Beratungsprozess : Bachelorarbeit aus den Studienfachbereichen Fachwissenschaften und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd.) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 92 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Beratung ; Kommunizieren : zwischenmenschliche Beziehungen

**Sign.: BD17 Lec**

*Inhaltsangaben:*

In dieser Arbeit wird der Frage „ Welche Bedeutung haben die verschiedenen Beziehungsebenen im Beratungsprozess?“ nachgegangen.

Zur Analyse stehen die verschiedenen Beziehungsebenen in einem Beratungsprozess. Die Beziehungselemente (Berater/in, Klient/in, Anliegen/Problem und Institution/Kammer) werden jeweils in Beziehung zueinander gesetzt. Die zwischenliegenden Verhältnisse werden als Beziehungsebenen bezeichnet. Bei den Elementen handelt es sich um zwei Personen und um zwei Objekte. Daher wird nicht nur die Beziehung an sich analysiert, sondern auch weitere Zusammenhänge zwischen den Beziehungselementen. Die Ergebnisse zeigen, dass die fachliche Information von größerer Bedeutung ist als die persönliche Beziehung zum Berater/zur Beraterin. Es zeigen sich geringe bis mittlere Zusammenhänge zwischen den Beziehungselementen. Mit einem Fragebogen wurden Klient/innen befragt, welche bereits einmal an einem Beratungsgespräch mit der Bezirksbauernkammer oder Landwirtschaftskammer teilgenommen haben. Die Auswertung der Daten erfolgte quantitativ.

Das praktische Ziel der Arbeit ist es die verschiedenen Beziehungsebenen, die im Rahmen eines Beratungsprozesses vorkommen, zu benennen und deren Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung von Beratern/Beraterinnen zu erforschen.

**Maier, Peter:** Initiation : Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft : Band 2: Heldenreisen. - Münster : Verl.-Haus Monsenstein und Vannerdat, [2016]. - 339 S.

(Edition Octopus)

ISBN 978-3-86991-409-1

Deskriptoren: Westliche Welt ; Erwachsenwerden ; Initiation

**Sign.: HO Mai**

*Inhaltsangaben:*

Jugendliche wollen erwachsen werden. Doch was bedeutet eigentlich "Erwachsenwerden" (Initiation) und wie soll dies geschehen? Wenn unsere Gesellschaft nicht ein Heer von unreifen Volljährigen haben will, müssen diese Fragen glaubwürdig beantwortet werden.

Märchen und Mythen können uns dabei helfen. Viele Geschichten handeln von sogenannten "Heldenreisen": Jemand verlässt seine bisherige Umgebung, geht alleine in eine andere, unbekannte Welt, kämpft dort mit gefährlichen Drachen oder bösen Mächten und kehrt schließlich wieder mit einem Schatz, einer wichtigen Erkenntnis oder einer befreiten Person in seine Gemeinschaft zurück. Dabei ist er sehr gereift, mit den Tiefen des Menschseins – mit Licht und Schatten – und nicht selten mit dem Göttlichen selbst in Berührung gekommen.

Dies ist aber exakt die Situation, in der sich auch heute Jugendliche befinden. Wenn sie erwachsen werden wollen, müssen sie ihr Zuhause verlassen und bereit sein, sich mit sich selbst zu konfrontieren. In der Regel ist dies nur dann möglich, wenn es dabei auch Zeiten echten Alleinseins gibt. Dies bedeutet aber im Grunde, sich – so wie die Personen in Märchen und Mythen – auf eine Heldenfahrt zu begeben. Eine längere Auslandsreise, vor allem aber das Ritual der "Visionssuche", enthalten die wichtigsten Elemente einer solchen Heldenreise, die zu einem selbstverantwortlichen Leben führt.

Die Kapitel 1 und 7 widmen sich ausführlich diesen beiden "Zeremonien zum Erwachsenwerden", während in Kapitel 2 die wichtigsten Phasen und Schritte einer Heldenreise plastisch beschrieben und dann in Kapitel 3 anhand einiger sehr konkreter Beispiele überprüft werden.

Um das Ritual der Visionssuche in seiner Tiefe begreifen zu können, werden in den Kapiteln 5 und 6 ausführliche Überlegungen zur sogenannten "Anderswelt" und zum "Medizinrad" angestellt, mit dem alle indigenen Völkern die Übergänge zwischen den einzelnen Lebensphasen überzeugend erklären und gestalten konnten.

**Mayer-Steflic, Karin; Toschner, Verena:** Kennwort: Deutsch : Sprachbuch für die Kompetenzmodule an der BHS : 1. Jahrgang. - Linz : Veritas, 2015. - 226 S. + CD + Serviceteil für LehrerInnen 1. Jahrgang

ISBN 978-3-7058-9978-0

Deskriptoren: Sprachunterricht ; Deutsch ; Unterricht : Kompetenz

**Sign.: D May**

### *Inhaltsangaben:*

Neue Lehrpläne - neue Herausforderungen - neues Sprachbuch

Neu: Das E-Book ergänzend zum Schulbuch für SchülerInnen und LehrerInnen!

Kennwort: Deutsch 1, das neue Sprachbuch mit Audios bietet folgende Highlights:

- › Thematischer Aufbau: Die SchülerInnen erarbeiten schrittweise einen für die Zentralmatura relevanten Themenpool (z.B.: Konsum, Arbeit, Kommunikation, Reisen). Gleichzeitig trainieren sie systematisch ihren Wortschatz.
- › Die Kapitelstruktur orientiert sich an den Kompetenzbereichen der neuen Lehrpläne. Ab Band 2 werden "alte" Textsorten wiederholt und die neuen darauf basierend vermittelt. Rechtschreibung und Grammatik folgen ebenso diesem spiralförmigen Aufbau.
- › Die Textsorten immer dabei: Im Arbeitsheft Maturatextsorten (ab Schuljahr 2017/18) sind alle neun Reifeprüfungstextsorten griffbereit - zum Nachschlagen und Üben.
- › Und nicht zuletzt: Viele spannende, erfrischende, amüsante, aber auch nachdenkliche literarische Texte und Übungstexte - stimmig für die Altersstufe ausgewählt - machen Lust auf mehr.

**Molcho, Samy:** Körpersprache / Samy Molcho. Mit Fotografien von Thomas Klinger und Hans Albrecht Luszkat. - Vollst. Taschenbuchausg., 8. Aufl - München : Goldmann, 1998. - 257 S. : zahlr. Ill.

(IDN: 12216 Goldmann ; 12667)

Lizenz des Mosaik-Verl., München

ISBN 978-3-442-12667-5

Deskriptoren: Körpersprache

**Sign.: HO.P Mol**

### *Inhaltsangaben:*

Täglich benutzen wir sie, die Körpersprache, die unser elementarstes Kommunikationsmittel ist, und doch schöpfen wir bei weitem nicht alle ihre Möglichkeiten aus. Der berühmte Pantomime Samy Molcho veranschaulicht anhand einmaliger Fotos, was man alles durch Gestik, Mimik und Körperhaltung ausdrücken kann - ohne ein einziges Wort!

**Mutterkuh- und Ochsenhaltung 2016** : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Autoren und Redaktion: Blasius Feiser, Reinhard Gastecker, Rudolf Grabner, Andreas Hager, Johann Häusler, Lucas Pichler, Christian Ruetz, Hans Peter Stanzer, Karl Summer, Magdalena Tamtögl, Georg Terler, Margit Velik. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2017. - 69 S.

Deskriptoren: Österreich ; Ochse ; Mutterkuhhaltung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Mast

**Sign.: LT Mut**

Die **österreichische Rinderzucht 2016** : Jahresbericht = Cattle breeding in Austria 2016. - 2017. - 110 S.

<http://zar.at/Downloads/Jahresberichte.html>

Deskriptoren: Österreich ; Jahresberichte ; Statistik ; Rinderzucht ; Rinderhaltung

**Sign.: LT Rin**

### *Inhaltsangaben:*

Die Jahresberichte bringen die neuesten Informationen über die österreichische Rinderzucht. Sie enthalten einen Überblick über die österreichische Rinderzucht mit Zahlen und Daten, Grafiken, Adressen und Rückblick auf Veranstaltungen und liefern Zahlen und Fakten zur Leistungsprüfung und Zuchtprogrammen.

Erscheint einmal im Jahr und enthält die wichtigsten Eckdaten der österreichischen Rinderzucht.

Auflage: 29.000 Stk., Versand: alle Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter in Österreich, Handelsdelegierte, Ministerien, Organisationen der Landwirtschaft, Universitäten

**Puhm, Ursula; Supper, Herbert:** Infographiken : nicht-lineare Texte analysieren, hinterfragen, erstellen. - [2013]. - 32 S.

(Zeitung in der Schule ; Arbeitsheft/[2013])

<http://www.zis.at/shoplist.aspx>

Deskriptoren: Medien : Mediendidaktik ; Presse ; Figuren, Grafiken und Symbole

**Sign.: HU Puh**

### *Inhaltsangaben:*

Ein Arbeitsheft für die Sekundarstufe II

Die Verwendung nicht-linearer Texte erfordert einige Grundkenntnisse und Übung. Beides will das Heft vermitteln und anhand verschiedener Beispiele aus den unterschiedlichsten Bereichen festigen.

Zusätzlich soll ein Einblick in die Vielfalt der graphischen Darstellungsarten, deren Möglichkeiten und Grenzen gegeben werden.

**Sauer, Lisa:** "Begegnung auf Augenhöhe" : Untersuchung eines pferdegestützten Inklusions-Feriencamps auf einem zertifizierten Green Care Betrieb : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Ergänzende Studien und Fachwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 89 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)

Deskriptoren: Pferdewirtschaft ; Green Care ; Inklusion

**Sign.: BD17 Sau**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit beschäftigt sich mit einem Inklusions-Feriencamp, das auf einem Green Care zertifizierten Pferdewirtschaftsbetrieb stattfindet. Es werden daraus Erkenntnisse bezüglich der Herausforderungen und Möglichkeiten dieses Camps gewonnen. Im Theorieteil wird der Green Care zertifizierte Hof und das Inklusions-Feriencamp ausführlich beschrieben. Weiters wird das Thema Inklusion und Green Care fokussiert und abschließend die Schwerpunkte Behinderung und pferdegestützte Therapie näher beleuchtet. Es wurden narrative Interviews mit Expertinnen und Experten, welche sich aktiv mit dem Thema beschäftigen, durchgeführt. Zusätzlich erfolgten Interviews mit den Eltern der am Camp teilnehmenden Kinder. Im empirischen Teil der Arbeit werden die Ergebnisse aus den Interviews dargestellt und interpretiert. Die Ergebnisse zeigen, dass das Camp geringe Herausforderungen mit sich bringt, die Möglichkeiten jedoch überwiegen. Vor allem ergeben sich zwei wichtige Möglichkeiten, die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Entwicklung von Freundschaften.

**Schacherreiter, Christian; Schacherreiter, Ulrike:** -Das- Literaturbuch : Band 1 : 70 Fenster zur Literatur. - Linz : Veritas. - 416 S.

ISBN 978-3-7058-6312-5

Deskriptoren: Deutschunterricht ; Berufsbildende Schule ; Österreich ; Schulbuch

**Sign.: DI Scha | DI Scha**

**Schacherreiter, Christian; Schacherreiter, Ulrike:** -Das- neue Literaturbuch : 65 Fenster zur Literatur, Band 1. - Linz : Veritas, 2011. - 480 S.

ISBN 978-3-7058-8964-4

**Sign.: DI Scha**

*Inhaltsangaben:*

Kompetent Literatur interpretieren - das fundierte Standardwerk für die neue kompetenzorientierte Matura

- › Interpretationskompetenz mithilfe präziser Arbeitsaufträge
- › Wissens- und Kompetenzüberprüfung am Ende jedes Moduls
- › systematischer Überblick über die Instrumentarien der Textinterpretation
- › Schwerpunkt zeitgenössische Literatur
- › gezielte Vorbereitung auf die neue kompetenzorientierte Matura (Kulturportfolio und situative Schreibaufträge)
- › wahlweise mit CD-ROM: Ergänzungsmodule und Audio-Tracks mit Hörbuchcharakter

**Sovären** : das Haus der Künstler in Gugging / [Hrsg. Johann Feilacher. Mitarb. Daniel Meise. Übers. Martina Griller. Photonachweis Michael Bause ...]. - Heidelberg : Ed. Braus, 2004. - 231 S. : überw. Ill.

Text dt. und engl.

ISBN 3-89904-127-5

Deskriptoren: Haus der Künstler ; Psychopathologie ; Art brut ; Aufsatzsammlung ; Haus der Künstler ; Psychopathologie ; Art brut ; Bildband

**Sign.: K Fei**

*Inhaltsangaben:*

Artists in Gugging, Austria, was born out of the idea that art produced by persons on the fringes of society, such as the mentally handicapped, the mentally ill, and prisoners, could have as much validity and importance as works produced by established, recognized artists. This movement, known as "Art Brut," was one of the major innovations in 20th century art. This volume presents the work of many of the residents of The House of Artists, one of the earliest sources of "Art Brut" and discusses how art helped the artists and gave many of them a new life.



**Stangl, Helmut; Jahn, Michael; Müller, Thomas:** Praxisbuch Ethik 2 : für Jugendliche / Stangl Helmut, Jahn Michael, Müller Thomas, Sponer Evelyn, Thoma Christoph. - Linz : Veritas, 2017. - 210 S.

ISBN 978-3-7101-1408-3

Deskriptoren: Ethik

**Sign.: HR Sta**

*Inhaltsangaben:*

Ethik für die Oberstufe - alle zentralen Themen kompakt in zwei Bänden!

Die Kapitelthemen sind auf die Themenpools der Matura und die Lehrpläne abgestimmt.

Schülerzentriert und lehrerfreundlich:

› Kreative Anregungen für produktive Arbeitsphasen motivieren SchülerInnen zu selbstständigem Arbeiten.

› Methodenpool Ethik (Sokratisches Marktplatzgespräch, Fishbowl-Diskussion uvm.): Der große Methodenteil bietet eine Vielzahl an konkreten Anleitungen für die Unterrichtsgestaltung.

"Lernbiografie": Fundierte individuelle Erkenntnisse und die persönliche Entwicklung der SchülerInnen sind ein zentrales Ziel des Ethik-Lehrwerks.

Die klare Lehrwerksstruktur ermöglicht den unmittelbaren Einsatz im Unterricht.

**Statistical Factsheet** : Austria. - : Europ. Komm., 2017. - 16 S.

<https://ec.europa.eu>

Deskriptoren: Statistik ; EU ; Österreich

**Sign.: EW.B Sta**

*Inhaltsangaben:*

CONTENTS

Main figures 2016

1. KEY DATA
2. POPULATION & ECONOMY
3. FINANCIAL ASPECTS
4. ECONOMIC ACCOUNTS
5. AGRICULTURAL TRADE
6. FARM STRUCTURE

**Statistical Factsheet** : European Union. - : Europ. Komm., 2017. - 22 S.

<https://ec.europa.eu>

Deskriptoren: Statistik ; EU

**Sign.: EW.B Sta**

*Inhaltsangaben:*

CONTENTS

Key figures EU-28

1. POPULATION & ECONOMY
2. FINANCIAL ASPECTS
3. ECONOMIC ACCOUNTS
4. AGRICULTURAL TRADE
5. FARM STRUCTURE

21-22

**Trump - Politik als Geschäft** / Hans-Peter Rodenberg (Hg.). - Münster : Lit Verl., 2017. - ii, 209 S.

ISBN 978-3-643-13789-0

Deskriptoren: Politik ; USA

**Sign.: GP Rod**

*Inhaltsangaben:*

Trump bewegt die Welt - nicht zuletzt die Medienwelt. Statt nüchtrner Analyse überwiegt emotionale Ablehnung. Dies gilt auch für weite Teile von Wissenschaft und Politik. Es gibt kaum etwas, das dem 45. Präsidenten der USA nicht vorgeworfen wird: maßlose Eitelkeit, Konfrontationswut, unsozialer Milliardär, Klimaschutzverächter, Weltfremdheit, Realitätsverlust, Naivität. Sollten diese Vorwürfe alle zutreffen, so fragt man sich, wie er Milliardär werden konnte und nicht nur in den Vorwahlen zum Sieger wurde.

**Unterrichtshandbuch zur österreichischen Gegenwartsliteratur** : 17 zeitgemäße Handreichungen / Nicola Mitterer (Hrsg.) [In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kompetenzzentrum für Deutschdidaktik, Klagenfurt und dem Veritas Bildungsverlag]. - Orig.-Ausg. - Innsbruck;Wien : Haymon-Taschenbuch, 2010. - 293 S. : Ill.

Literaturangaben

ISBN 978-3-85218-994-9

Deskriptoren: Österreich ; Literatur ; Lehrmittel ; Didaktik/Unterrichtseinheit

**Sign.: DI Mit**

*Inhaltsangaben:*

Neue Texte braucht der Literaturunterricht – für diesen Sammelband haben FachdidaktikerInnen und erfahrene Lehrkräfte Unterrichtsmaterialien zu 17 wichtigen Werken der österreichischen Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur zusammengestellt. DeutschlehrerInnen finden hier individuelle und moderne Handreichungen zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten, die auf unterschiedliche Herangehensweisen an die Texte ebenso eingehen wie auf individuelle Begabungen der SchülerInnen.

Die **vorwissenschaftliche Arbeit im Fokus österreichischer Bibliotheken** / Herausgegeben von Markus Feigl - Büchereiverband Österreichs (BVÖ | [www.bvoe.at](http://www.bvoe.at)), Nikolaus Hamann - Arbeitskreis kritischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (KRIBIBI | [www.kribibi.at](http://www.kribibi.at)), Werner Schlacher - Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB | [www.univie.ac.at/voeb](http://www.univie.ac.at/voeb)), Werner Schögl - Bundeskoordinationsstelle Literacy ([www.literacy.at](http://www.literacy.at)). - Innsbruck : VÖB : BVÖ, [2015]. - 272 S.

<http://www.univie.ac.at>

Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; Informationskompetenz und -ethik ; Schüler ; Österreich  
Kommentar: Austria, school leaving examination, pre-academic paper, Österreich, Reifeprüfung, Abitur, Matura, vorwissenschaftliche Arbeit, VWA

*Inhaltsangaben:*

Die vorwissenschaftliche Arbeit als Teil der Matura stellt neben jenen Arbeiten, die kollektiv in Projekten erbracht werden eine der ersten selbständigen Arbeiten junger Menschen dar, die als Vorbereitung auf eine Weiterführung der Bildung auf tertiärem Niveau verstanden werden kann. Bei der vorwissenschaftlichen Arbeit geht es auch darum, die für die Arbeiten notwendigen wissenschaftlichen Informationen zu beschaffen. Bibliotheken sind in diesem Zusammenhang wichtige Einrichtungen, die jungen Menschen bei der Beschaffung zur Hand zu gehen. Die meisten Informationen stehen digital zur Verfügung, es ist jedoch auch Wissen vonnöten um an die wissenschaftliche Literatur heran zu kommen und das für die Arbeit relevante vom irrelevanten trennen zu können. Den öffentlichen. wissenschaftlichen und Schulbibliotheken kommt dabei eine wichtige Aufgabe zu. Es ist daher sehr hilfreich, dass es sich eine Gruppe von Menschen aus allen drei Sparten sowie aus zentralen bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtungen zur Aufgabe gemacht hat, den Themenkomplex zu durchleuchten und im Rahmen des 32. Österreichischen Bibliothekartages der Fachöffentlichkeit vorzustellen. Ziel dieser Publikation ist es, den verschiedenen Bibliotheken Beispiele zu zeigen, wie mit dem Thema Vorwissenschaftliche Arbeit bereits jetzt umgegangen wird, Ideen für neue Vorgangsweisen zu vermitteln und – vor allem – zu mehr Kooperationen zwischen den Bibliothekstypen anzuregen und damit das Zusammenwachsen des österreichischen Bibliothekswesens zu fördern.

**Walter, Marlene:** Jahraus - jahrein : Kinder schreiben zu Themen des Jahres : Kartei für einen kompetenzorientierten individuellen Deutschunterricht. - 3. Aufl. - Wien : Lernen mit Pfiff, 2014. - ca. 60 Bl.

ISBN 978-3-902577-43-6

Deskriptoren: kompetenzorientiertes Unterrichten ; Deutschunterricht

**Sign.: HU Wal**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Kartei ist eine Sammlung von Schreibanlässen, die so gestaltet sind, dass sie sofort in der Klasse umgesetzt werden können.

Es handelt sich um Themen die den Jahreskreis betreffen (z.B. „Die Schule hat wieder begonnen.“; „Es wird Herbst.“, uvm.)

**Weinkauff, Gina; Glasenapp, Gabriele -von-** Kinder- und Jugendliteratur. - 1. Aufl. - Paderborn : Schöningh, 2010. - 279 S.

ISBN 978-3-8252-3345-7

Deskriptoren: Kinderliteratur ; Jugendliteratur ; Lehrbuch

**Sign.: DI Wei**

*Inhaltsangaben:*

In allen Schulformen und -stufen ist der Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im (Deutsch-) Unterricht verbreitete Praxis. Dieses UTB gewährt Einblicke in grundlegende historische und systematische Aspekte des Gegenstandes, die für diese Praxis besonders relevant sind. Nach einem Blick auf die historischen Anfänge treten die heute aktuellen Genres, Formen und Themen in den Vordergrund. Leser bezogene und didaktische Fragen der Kinder- und Jugendliteratur finden in allen Teilen des Buches besondere Berücksichtigung